

Stadt Schwabach
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Frau Marlene Jurczak
Albrecht-Achilles-Straße 6/8
91126 Schwabach

Schwabach am Freitag, 12. August 2016



Btr.: Bebauungsplanverfahren P - 4 - 74, 7. Änderung „Am Falbenholzweg“ -südlicher Teil,

Sehr geehrte Frau Jurczak,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach (BN), bedankt sich für die Beteiligung am oben stehende Verfahren und nimmt wie folgt Stellung:

Mit Verwunderung musste festgestellt werden, dass die vorgelegten Planungsunterlagen im zeichnerischen Teil den Tatsachen nicht mehr entsprechen. Wie Sie den Anlagen 1 und 2 entnehmen können, ist das Gebäude der Firma Ratioplast bereits deutlich größer und der Grünsteifen zur Spitalwaldstraße in weiten Bereichen eigentlich nicht mehr vorhanden.

Grundsätzlich ist es äußerst bedauerlich, dass die im ABSP als Biotop 269 geführte Fläche nicht rechtzeitig gepflegt wurde. Die dort festgestellten, inzwischen offensichtlich verschwunden Pflanzen, das Zwergfilzkraut (*Filago minima*) und das Acker-Filzkraut (*filago arvensis*), werden beide auf der Roten Liste des LFU Bayern als gefährdet eingestuft, insofern ist der Verlust auch bayernweit nicht unbedenklich. In diesem Zusammenhang fordern wir eine bessere Sicherung der vorhandenen Biotope, was sicherlich nur von einem mit mehr Personal besetzten Umweltamt gewährleistet werden kann.

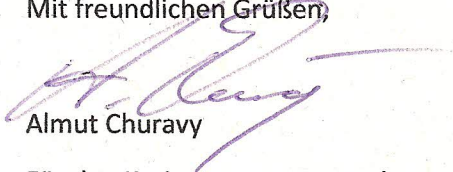
Die nun aufgewachsenen jungen Bäume sind klimatisch für den Bereich sicher ebenfalls wichtig. Deshalb sollte auch besonders in diesem Bereich auf die strikte Einhaltung der grünen Randstreifen entlang der Berliner Straße und der Spitalwaldstraße geachtet werden.

Der Fuß- und Radweg, derzeit wohl nur noch auf dem Papier vorhanden, stellt trotzdem eine sehr wichtige Verbindung zur Berliner Str., insbesondere auch zu den Gebäuden der Lebenshilfe dar und muss auf der neuen Fläche zwingend umgesetzt werden, vielleicht ohne zusätzliche Versiegelung sondern mit einer wassergebunden Oberfläche. Allerdings sollte die Stadt in diesem Bereich nun auch einen sinnvollen Anschluss planen, da an der Berliner Straße in diesem Straßenabschnitt kein

Fuß- oder Radweg entlang führt. Die in den Ausführungen angedeutete Übernahme des neuen Fuß-
Radweges in städt. Eigentum wird ausdrücklich begrüßt.

Ebenfalls begrüßenswert sind alle getroffenen Festsetzungen zur Grünordnung. Deren Einhaltung
muss überwacht werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Almut Churavy

Für den Kreisgruppenvorstand